

karma

ERGO Lite

Bedienungsanleitung



ERGO Lite



ERGO Lite 2



Contact

Wenn Sie ein Rollstuhlfahrer sind, sollten Sie sich zuerst mit Ihrem örtlichen Lieferanten in Verbindung setzen, falls Sie Probleme oder Fragen zu Ihrem Rollstuhl haben sollten. Wenn der lokale Anbieter Ihnen nicht helfen kann, wenden Sie sich bitte an den Händler:

Hauptsitz Karma

Karma Medical
NO.2363, Sec. 2
University Road
Min-Hsiung Shiang
Chia-Yi 621
Taiwan

info@karma.com.tw

Repräsentative Europa

Karma Mobility S.L.
Calle Periodista Francisco Carantofña
Dubert nº23 - abajo
33209 – Gijón (Asturias)
Spanien

karma@karmamobility.es

Die Niederlande

Life & Mobility B.V.
Logistiekweg 7
7007 CJ Doetinchem
Die Niederlande

info@life-mobility.com
www.life-mobility.com

Deutschland

Life & Mobility GmbH
Oderstraße 59
14513 Teltow (Berlin)
Deutschland

info.de@life-mobility.com
www.life-mobility.com/de

Frankreich

Life & Mobility France
2736 Route de Ravel
69440 Mornant
Frankreich

service@life-mobility.fr
www.life-mobility.com/fr

Belgien

Revimex bvba
Waterrijtstraat 11a
3900 Overpelt
Belgien

mail@revimex.be
www.revimex.be

Allgemeine Hinweise/ Warnhinweise

- Achten Sie auf einen guten Allgemeinzustand. Achten Sie besonders auf den richtigen Reifendruck, da dieser für ein sicheres Funktionieren der Bremsen notwendig ist. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf der Reifenwand.
- Stellen Sie beide Bremsen fest bevor Sie ein- und aussteigen (Transfer).
- Stellen Sie die Bremsen fest wenn Sie stehen bleiben.
- Seien Sie besonders vorsichtig an Steigungen und/oder an Bordsteinkanten (Hindernissen).
- Vermeiden Sie unebene Strecken/ Wege.
- Vermeiden Sie weiche Untergründe. Der Rollstuhl könnte einsinken und ein Rad blockieren.
- Handeln Sie immer ruhig und entspannt.
- Achten Sie immer auf Ihre Strecke, besonders an Engstellen wie Türen, Wegbegrenzungen, zw. PKWs etc.
- Achten Sie darauf, dass beide Füße immer auf der Fußraste sind und sich keine Kleidungsstücke in den Rädern verfangen können.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei Schlaglöchern, oder Straßenbahnschienen.
- Nehmen Sie die Hände von den Greifreifen wenn Sie geschoben werden.
- Achten Sie auf Gleichgewicht und einen sicheren Stand des Rollstuhls.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Rahmen und die Räder auf äußerliche Schäden.
- Ersetzen Sie die Polsterung im Falle eines Verlustes.
- Schmieren Sie regelmäßig Achsen und Lager.
- Nutzen Sie den Kippschutz um nicht nach hinten umzukippen.
- Nutzen Sie den Beckengurt.
- Nutzen Sie das Fersenband.
- Reineigen Sie Ihre Hände nach dem Abschmieren Ihres Rollstuhls.
- Bleiben Sie von Feuer/ großer Hitze fern!
- Überlasten Sie NIEMALS den Rollstuhl.
- Hängen Sie nichts an die Rückenlehne, der Stuhl könnte instabil werden oder der Klappmechanismus nicht mehr richtig funktionieren.
- Nur mit einer Person nutzen.
- Benutzen Sie den Rollstuhl nicht mit bewusstlosen Menschen.
- Lassen Sie sich nicht von anderen Transportmitteln ziehen.
- Machen Sie keine "Wheelies, Sie könnten nach hinten überfallen und sich dabei verletzen.
- Sitzen Sie niemals in diesem Rollstuhl während einer Fahrt in einem KFZ!
- Gehen Sie nicht zu schnell, besonders bei Drehungen!
- Stellen Sie sich niemals auf die Fußrasten des Rollstuhls, besonders nicht beim

Ein- und Aussteigen

- Gehen Sie nie alleine Stufen herab! Gehen Sie nur mit Begleitperson und Rückwärts über Bordsteinkanten hinab.
- Heben Sie niemals den Rollstuhl an beweglichen oder abnehmbaren Teilen. Der Rollstuhl könnte beschädigt werden!
- Benutzen Sie den Rollstuhl nicht bei abgeklappten Rücken! Der Rücken sollte nur im Transportfall abgeklappt werden!

Sie und Ihr KARMA Fachhandelapartner

- Zur Montage des Rollstuhls sind keine Werkzeuge notwendig. Der Rollstuhl sollte nur von einem von KARMA zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden. Ihr Fachhändler ist auch Ihr Ansprechpartner bei Service oder Garantiefragen. Ungenehmigte Reparaturen, Anbauten, Wartungsarbeiten etc. führen zu einem Verfall der Garantieleistungen. Jede Arbeit die den Einsatz von Werkzeug erfordert sollte durch den Fachhändler durchgeführt werden. Ihr KARMA Servicepartner hat das hierfür notwendige Know-How.
- Im Falle von defekten oder verlorenen Teilen, nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Fachhändler auf um die Reparatur durchzuführen. Benutzen Sie nur Karma Originalteile!
- Bestellnummern zu den Ersatzteilen findet Ihr Fachhändler in den Explosionszeichnungen des Rollstuhls. Ersatzteile können nur von Fachhändlern bestellt werden.
- Endverbraucher sind angehalten alle Wartungs und Reparaturarbeiten durch Fachbetriebe durchführen zu lassen, ansonsten verfällt der Garantieanspruch! Speziell geschulte Mitarbeiter kümmern sich um Ihren Rollstuhl..
- KARMA hat keine öffentliche Liste seiner Fachhändler. Wenden Sie sich bitte an den Händler bei dem Sie den Rollstuhl erworben haben. Sollten Sie keine Möglichkeit haben sich an diesen zu wenden, können Sie sich an per Mail an www.karma-europe.com.

CE- Erklärung

- Dieser Rollstuhl erfüllt die Anforderungen der Direktive für Medizinprodukte 93/42/EEC.

ACHTUNG:

- **Sollte der Nutzer des Rollstuhls eine Amputation der unteren Extremität haben beachten Sie die Verlagerung des Schwerpunktes und die damit verbunden größere Kippanfälligkeit! In dem Fall sprechen Sie mit Ihrem**

Therapeuten. Nutzen Sie unser Zubehörprogramm wie Kippschutzräder oder einen Beckengurt, etc.

- Beachten Sie **IMMER** die in Ihrem Land gültigen Vorschriften und Gesetzen und diese Gebrauchsanleitung!

Inhaltsangabe

1. Vorwort	1
2. Sicherheit.....	1
2.1 Türöffnungen.....	1
2.2 Hinauslehnen	2
2.3 Steigungen.....	2
2.4 Bordsteine	3
2.5 Treppen/Stufen.....	3
2.6 Straße	3
2.7 Allgemein.....	3
2.8 Polsterung	4
2.9 Kippschutz.....	4
2.10 Max. Nutzlast.....	4
2.11 Fehlbedienung	4
2.12 Kennzeichnung	6
3. Verwendungszweck & Teile.....	7
3.1 Verwendungszweck.....	7
3.2 KM-2501 Teile Beschreibung.....	8
3.3 KM-2512 Teile Beschreibung.....	9
4. Nutzung.....	10
4.1 Vorbereitung	10
4.2 Bremse (KM-2501 & KM-2512-F14).....	13
4.3 Verstauen	14
4.4 Transfer	15
4.5 Allgemeiner Gebrauch.....	16
4.6 Beckengurt (Option).....	19
5. Wartung und Reparatur.....	20
5.1 Tägliche Prüfung.....	20
5.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten	21

6. Optionen und Zubehör.....	1
7. Soforthilfe bei Fehlern.....	1
7.1 Probleme mit dem Rollstuhl.....	2
8. techn. Daten SPECIFICATIONS	3
9. Reinigung und Entsorgung	5
9.1 Reinigung	5
9.2 Entsorgung.....	5
10. Garantie.....	5
10.1 Seriennummer.....	5
10.2 Garantiebestimmungen	6




1. Vorwort

Lesen Sie aufmerksam diese Gebrauchsanleitung (GBA) bevor Sie den Rollstuhl das erste Mal nutzen! Unsachgemäßer Umgang mit dem Rollstuhl könnte zu Schäden oder Verletzungen führen.

1.1 Diese Gebrauchsanleitung enthält Anweisungen zur richtigen Nutzung der einzelnen Funktionen des Rollstuhls, wie z.B. des Zusammenfaltens.

1.2 Diese Gebrauchsanleitung gilt für KARMA Rollstühle.

1.3 Folgende Hinweise und Symbole werden genutzt: Seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie eine Passage lesen die mit einem dieser Symbole gekennzeichnet ist!

	WARNUNG:	Fehlbedienung kann zu Verletzungen des Nutzers führen!
	VORSICHT:	Fehlbedienung kann zu Verletzungen und/oder Beschädigungen des Rollstuhls führen!
	ANWEISUNG:	Folgen Sie diesen Anweisungen um den Rollstuhl in einem guten Zustand zu erhalten!

1.4 Diese GBA enthält Anweisungen zur Reparatur, Wartung und Garantie.

1.5 Im Falle einer Nutzung durch eine dritte Person sorgen Sie dafür, dass dieser die GBA sorgfältig liest.

1.6 Die Piktogramme/Bilder können wegen Designänderungen von dem gekauften Rollstuhl abweichen! Wir behalten uns das Recht vor, ohne besondere Ankündigung das Design zu ändern.

2. Sicherheit

2.1 Türöffnungen

Der sicherste Untergrund für die Nutzung ist eine Ebene Fläche frei von Hindernissen. Wann immer möglich, nutzen Sie eine Rampe wenn Sie ein Gebäude verlassen oder hineingehen. Lassen Sie Ihre Hände an den Schiebegriffen (Begleitperson) oder an den Greifreifen (Selbstfahrer) um im Gleichgewicht zu bleiben. Versuchen Sie nicht mit Gewalt über ein Hindernis zu fahren. Ziehen Sie sich nicht an einem Türgriff etc. durch eine Tür, fahren Sie selbst.

2.2 Hinauslehnen

Lehnen Sie sich nicht aus dem Rollstuhl, dies kann zum Sturz und somit zu Verletzungen führen. (Siehe Abb. 2.1.)

2.3 Steigungen/ Gefälle

- 2.3.1 Drehen Sie nie an einem Gefälle (erhöhte Kippgefahr).
- 2.3.2 When assisting, go straight up a slope. If user needs to go down midway, walk backwards until user is on level ground. (Siehe Abb.s 2.2 and 2.3.)
- 2.3.3 Do not drive up to 7 degrees of incline to avoid danger. When negotiating inclines, don't propel up to 3 degrees of incline diagonally.
- 2.3.4 Avoid stopping on an incline, it can potentially cause you to lose control of the wheelchair.
- 2.3.5 Do not use the brakes to slow down or stop the wheelchair, this could cause it to seize up, causing you to lose control or fall out of the wheelchair.
- 2.3.6 Whenever possible, utilize help from an assistant/attendant while negotiating inclines.

VORSICHT:

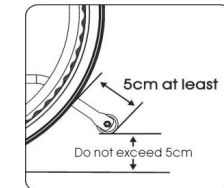
- **Obwohl das Produkt die Anforderungen von ISO 7176-1 erfüllt, empfehlen wir Ihnen nicht quer zu einem Hang (in jeder Richtung) mit einer Neigung größer als 7 Grad zu fahren! Wenn Sie in Ihrem Alltag über solche Steigungen müssen, empfehlen wir den Anbau von Kippschutzrädern, um so die Stabilität des Rollstuhls zu erhöhen.**

2.4 Bordstein

- 2.4.1 Wann immer möglich, lassen Sie sich an einer Bordsteinkante helfen.
- 2.4.2 Vermeiden Sie starke Stöße beim Herabfahren von Bordsteinen, dies könnte den Rollstuhl negativ beeinflussen.
- 2.4.3 Befahren Sie nur abgesenkte Bordsteine.
- 2.4.4 Seien Sie besonders vorsichtig an Bordsteinen, drehen Sie niemals an Bordsteinen oder in Gefällen, es besteht erhöhte Sturzgefahr.

2.5 Treppen/ Stufen

- 2.5.1 Benutzen Sie einen Fahrstuhl oder eine Rampe! Der Rollstuhl ist nicht konstruiert, um Treppen herauf oder hinunter getragen zu werden!
- 2.5.2 Die nachfolgenden Piktogramme beschreiben die Vorgehensweise bei einem Notfall!
- 2.5.3 Benutzen Sie keine Rolltreppen sondern immer einen Aufzug!



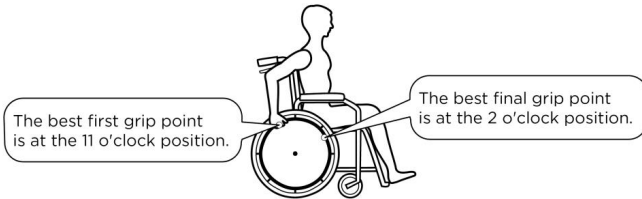
2.6 Straßen

- 2.6.1 Seien Sie besonders vorsichtig beim Überqueren von Straßen. Achten Sie darauf gesehen zu werden, Reflektoren helfen dabei.
- 2.6.2 Beachten Sie die Straßenverkehrsordnung.
- 2.6.3 Vermeiden Sie unbefestigte Wege wie Waldwege etc. Staub oder Sand können in Lager eindringen und zu erhöhtem Verschleiß führen. (Siehe Abb. 2.4)

2.7 Allgemein

- 2.7.1 Beide Bremsen müssen festgestellt sein wenn Sie ein- oder aussteigen.
- 2.7.2 Stellen Sie sich niemals auf die Fußraste beim Transfer.
- 2.7.3 Es darf nur eine Person in dem Rollstuhl sitzen.
- 2.7.4 Achten Sie auf Ihre Kleidung, sie könnte sich in den Rädern verfangen kann!

2.7.5 Falls Sie den Rollstuhl über die Greifreifen antreiben, vermeiden Sie abrupte Bewegungen. Der Stuhl könnte nach hinten kippen. Siehe auch die Abbildung.



2.8 Polsterung

2.8.1 Zum Reinigen der Polsterauflage benutzen Sie warmes Wasser und Seife.

2.8.2 Sie können auch Polsterreiniger benutzen, sofern dieser für Kunstfasern geeignet ist. Beachten Sie unbedingt die Angaben des Herstellers!

2.8.3 Vermeiden Sie offenes Feuer und andere Wärmequellen, Teile des Rollstuhls könne beschädigt werden!

2.9 Kippschutz

Wir empfehlen den Kauf von Kippschutzrädern um Stürze zu vermeiden!

2.10 Maximale Nutzlast

Lesen Sie hierzu bitte unter Kapitel 8 Techn. Daten.

Die Garantie entfällt bei Überladung! Ihr Rollstuhl hat eine maximale Zuladung, diese gilt es in jedem Fall zu respektieren. Eine Überbelastung kann zu Unfällen und somit zu Schäden am Rollstuhl führen wie auch zu Verletzungen.

2.11 Allgemein

2.11.1 Diese GBA enthält viele Warnhinweise – Jedes Fahrzeug kann zu Verletzungen führen bei Fehlbedienung—Beachten Sie unsere Richtlinien und seien Sie immer Vorsichtig um die Unfallgefahr zu minimieren. Ein sorgloses Vorgehen gefährdet Sie und Andere, seien Sie sich dessen bewusst!

2.11.2 Lassen Sie keine Kinder auf dem Rollstuhl stehen oder mit dem Rollstuhl spielen! (Siehe Abb. 2.5)



Abb. 2.1



Abb. 2.2



Abb. 2.3



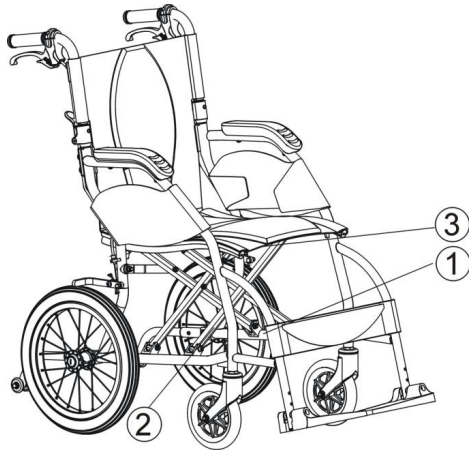
Abb. 2.4



Abb. 2.5

2.12 Kennzeichnung

An Ihrem Rollstuhl befinden sich mehrere Labels. Diese dürfen nicht entfernt werden! Sie enthalten Angaben zum Typ, Hersteller und Seriennummer.



3

Model:	
Order No.:	
Delivery Date:	
Sewing No.: <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6	
Seat Width	Seat Depth
<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13
<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14
<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15
<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16
<input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0
<input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5
<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19
<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20
<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21
<input type="checkbox"/> 22	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
karma	Unit: inch

3. ZWECKBESTIMMUNG

3.1 Zweckbestimmung und Indikation

3.1.1 Der ERGOLITE 1 / 2 (KM-2501/ KM-2512) ist ein manueller Transitrollstuhl, je nach Ausführung zum Schieben oder selber fahren. Sein Einsatzgebiet ist der Innen- und Außenbereich. Der Stuhl wurde konzipiert für den Transport von Menschen deren Gehfähigkeit stark eingeschränkt ist.

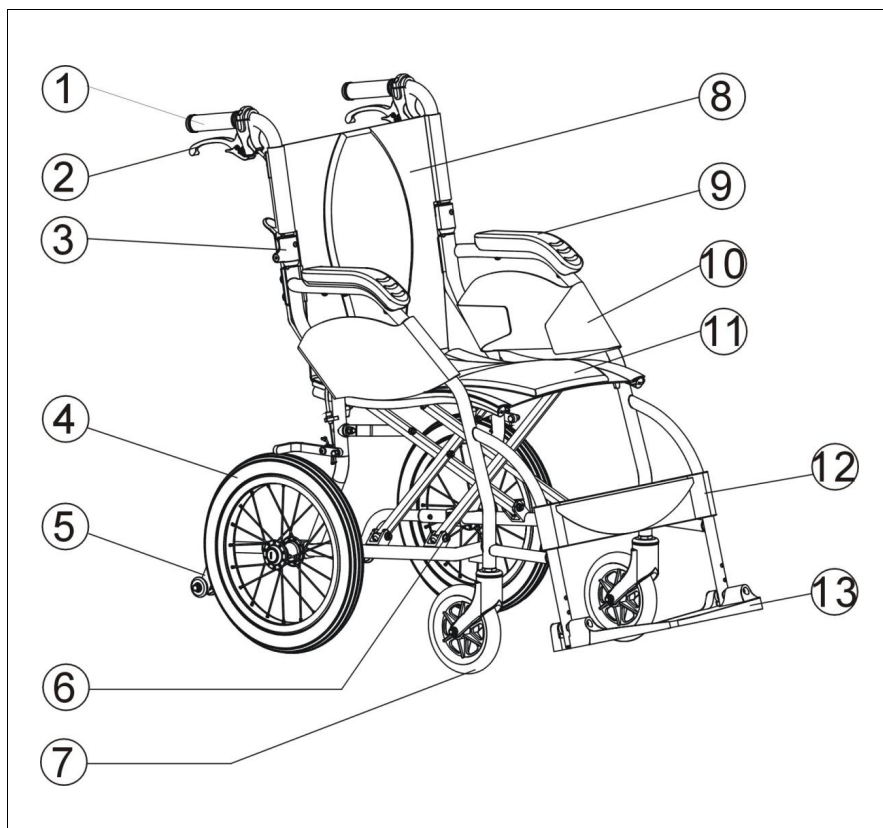
3.1.2 Beide Typen sind für eine maximale Nutzlast von 100 kg ausgelegt. Er ist mit einer Feststellbremse rechts und links ausgestattet.

3.1.3 Er ist mit PU-Rollen und Hinterräder, die eine längere Lebensdauer bieten, ausgestattet; Luftreifen sind als Option erhältlich.

3.1.4 Der Rahmen ist aus Aluminiumlegierung gefertigt, beachten Sie, dass sich Metall bei starker Sonneneinstrahlung stark erhitzen kann.

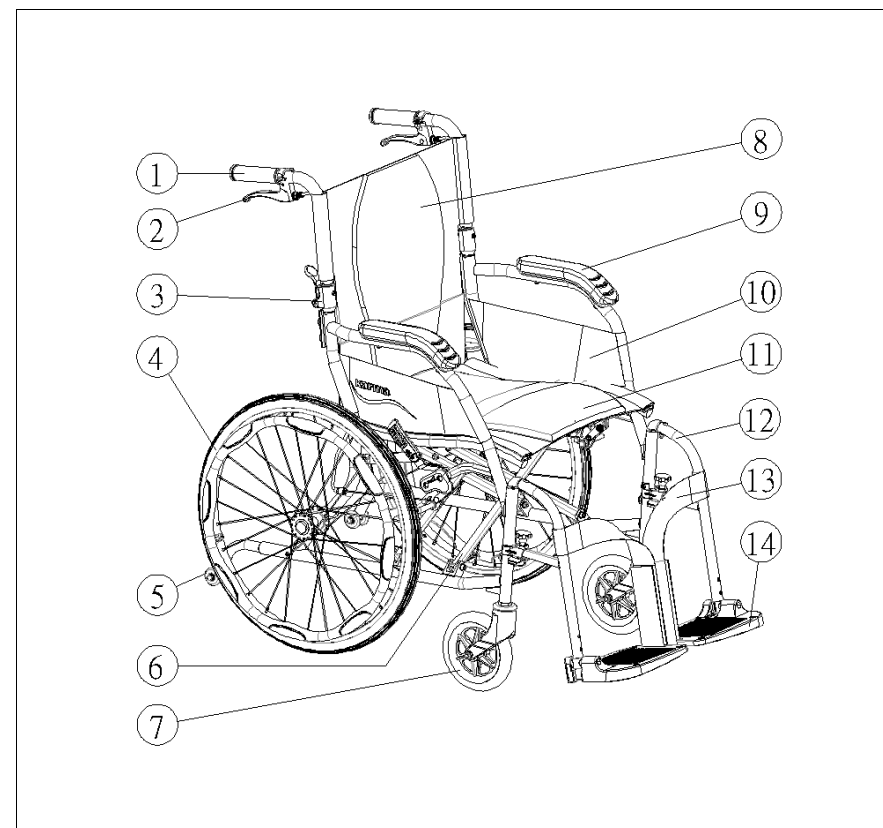
3.1.5 Der Ergo Lite ist mit der patentierten, geschwungenen Kreuzstrebe ausgestattet. Dies führt zu einer besseren Druckverteilung und beugt einem Herausrutschen vor.

3.2 KM-2501 ERGOLITE 1 Baugruppen Beschreibung



- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Schiebegriffe | 8. Rückenpolster |
| 2. Begleiterbremse | 9. Armauflage |
| 3. Rückengelenk | 10. Seitenteil |
| 4. Hinterrad | 11. Sitzpolster |
| 5. Kippschutz (Option) | 12. Wadenband |
| 6. Kreuzstrebe | 13. Fußraste |
| 7. Lenkrolle | |

3.3 KM-2512 ERGOLITE 2 Baugruppen Beschreibung



- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Schiebegriff | 8. Rückenpolster |
| 2. Begleiterbremse | 9. Armauflage |
| 3. Rückengelenk | 10. Seitenteil |
| 4. Hinterrad | 11. Sitzpolster |
| 5. Kippschutz (Option) | 12. Fußraste abnehmbar |
| 6. Kreuzstrebe | 13. Fersenband |
| 7. Lenkrad | 14. Fußbrett |

4. NUTZUNG

4.1 Vorbereiten zur Nutzung

4.1.1 auseinander falten

4.1.1.1 Ziehen Sie die Armlehnen auseinander. (Siehe Abb. 4.1)

4.1.1.2 Drücken Sie mit den Handballen die Kreuzstrebe nach unten bis diese einrastet, achten Sie auf Ihre Finger, Klemmgefahr. (Siehe Abb. 4.2)

4.1.1.3 Klappen Sie das Fußbrett nach unten. (Siehe Abb. 4.3)

4.1.1.4 Einsatzbereit (Siehe Abb. 4.4)



Abb. 4.1



Abb. 4.2



Abb. 4.3



Abb. 4.4

VORSICHT:

- **ACHTEN SIE AUF IHRE FINGER!**
- Bei Schritt 2 besteht die Gefahr dass Sie sich die Finger klemmen. (Siehe Abb. 4.5)
- Kletten Sie die Rückenpolsterung fest! (Siehe Abb. 4.6)

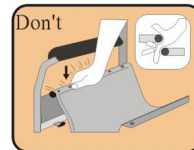


Abb. 4.5



Abb. 4.6

4.1.2 Zusammenfallen

4.1.2.1 Klappen Sie die Fussplatte nach oben. (Siehe Abb. 4.7)

4.1.2.2 Ziehen Sie in der Mitte, jeweils an den Enden, die Sitzbespannung nach oben (Siehe Abb. 4.8)

4.1.2.3 Entriegeln Sie das Rückengelenk und klappen diese nach unten für eine kompakte, einfache Verstaueung des Rollstuhls. (Siehe Abb. 4.9)

4.1.2.4 Der Faltvorgang ist beendet. (Siehe Abb. 4.10) (Reisetasche ist optional)



Abb. 4.7



Abb. 4.8



Abb. 4.9



Abb. 4.10

VORSICHT:

- **SEIEN SIE VORSICHTIG! KLEMMGEFAHR!**

4.1.3 Hinterrad entfernen

4.1.3.1 Der Rollstuhl ist mit Steckachsen ausgestattet. Zum abnehmen siehe unten:

4.1.4 Hinterrad abnehmen

4.1.4.1 Heben Sie den Rollstuhl an einer Seite an, sodass das abzunehmende Rad in der Luft ist.

4.1.4.2 Drücken Sie auf die Entriegelung in der Mitte der Radnabe und halten Sie diese gedrückt.

4.1.4.3 Ziehen Sie das Rad ab (Siehe Abb. 4.11)

4.1.5 Hinterrad montieren

4.1.5.1 Versichern Sie sich dass die Bremse nicht angezogen ist!

4.1.5.2 Drücken Sie auf die Entriegelung der Steckachse und halten Sie diese gedrückt.

4.1.5.3 Nur wenn Sie drücken können Sie das Rad in die Achsaufnahme einsetzen.

4.1.5.4 Lassen Sie die Entriegelung los und Überprüfen Sie ob das Rad fest sitzt. (Siehe Abb. 4.12)

VORSICHT:

- Überprüfen Sie den Richtigen Sitz des Rades!

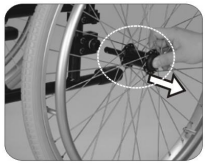


Abb. 4.11

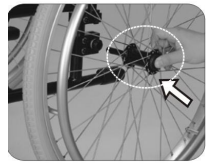


Abb. 4.12



Abb. 4.13



Abb. 4.14

4.1.6 Wartungshinweise

- 4.1.6.1 Halten Sie die Achsen sauber und schmieren Sie diese regelmäßig ab.
- 4.1.6.2 Achten Sie auf den richtigen Luftdruck (die Bremse kann sich lösen).
- 4.1.6.3 Versuchen Sie auf keinen Fall ein Rad abzunehmen, wenn der Stuhl in Benutzung ist.

4.1.7 Fußraste

- 4.1.7.1 Die Fußraste (ERGOLITE 2) ist abschwenkbar. Betätigen Sie die Entriegelung und schwenken die Fußraste zur Seite.

4.1.8 Fußbrett

- 4.1.8.1 Um die Fußbretthöhe einzustellen, müssen Sie die Verschraubung lösen, Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Position und verschrauben Sie das Fußbrett neu. (Siehe Abb. 4.13)
- 4.1.8.2 Achten Sie dabei auf die Bodenfreiheit des Rollstuhls. (Siehe Abb. 4.14)

SUGGESTION:

- Die Höhe des Fußbretts trägt wesentlich zur Druckentlastung im Sitzen bei. Achten Sie auf die richtige Einstellung
- Bodenfreiheit sollte 5cm nicht unterschreiten (Siehe Abb. 4.14).

4.1.9 Fußraste ansetzen/ abnehmen (KM-2512)

- 4.1.9.1 Setzen Sie die Fußraste in einem Winkel $>45^\circ$ an. Führen Sie den Zapfen in die Aufnahme des Rahmenrohres, wobei die schwarze Führung am Rahmen ansetzt. Schwenken Sie die Fußraste nach innen, bis diese hörbar einrastet. (Siehe Abb. 4.15~4.17)
- 4.1.9.2 Ziehen Sie den schwarzen Knopf zum Entriegeln nach oben. Schwenken Sie

die Fußraste zur Seite. In dieser Position können Sie jetzt die Fußraste nach oben abnehmen. (Siehe Abb. 4.18~4.20)



Abb. 4.15



Abb. 4.16

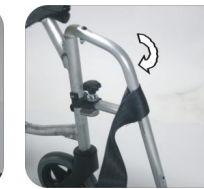


Abb. 4.17



Abb. 4.18



Abb. 4.19



Abb. 4.20

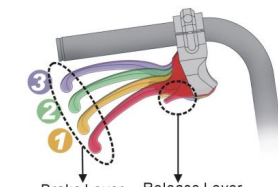


Abb. 4.21

4.2 Bremse (KM-2501 & KM-2512-F14)

INFO: Die Bremse ist multifunktionell. Sie kann sowohl zum Feststellen als auch zum Abbremsen genutzt werden. Lesen Sie bitte aufmerksam die nachfolgenden Punkte. Die Begleiterbremse rastet in 3 Stufen ein. Achten Sie immer auf ein gleichmäßiges Betätigen der Bremse!

4.2.1 Abbremsen des Rollstuhls

- 4.2.1.1 An Gefällen kann es notwendig sein den Rollstuhl abzubremsen um sicher zu fahren. Nutzen Sie hierfür die ersten beiden Stufen der Bremsen. WICHTIG: Beide Seiten gleichmäßig abbremsen, um ein Drehen des Rollstuhls zu verhindern!

- 4.2.1.2 Ziehen Sie an den Bremsgriffen bis zum Ersten einrasten, mit einem hörbaren "CLICK" . (Siehe Abb. 4.21)

- 4.2.1.3 Um die Bremswirkung zu erhöhen, müssen Sie weiter an den Bremsgriffen ziehen bis zum nächsten Einrasten der Verzahnung. (Siehe Abb. 4.21)

4.2.2 Betätigen der Feststellbremse

- 4.2.2.1 Die Dritte Stufe dient als Feststellbremse. Hierbei werden Die Räder blockiert, um ein ungewolltes wegrollen zu verhindern. Ziehen Sie hierfür

an den Bremsgriffen bis zur nächsten Stufe oder betätigen Sie die verbundene Kniehebelbremse.

4.2.2.2 Je nach Ausgangsposition verkürzt sich der Zugweg Ihrer Bremse!

! VORSICHT:

- **Achtung: Bei nachlassender Bremswirkung muss die Bremse mittels der EINSTELLSCHRAUBE neu justiert werden, gegebenenfalls der/die Reifen gewechselt werden. Kontaktieren Sie in dem Fall Ihren Fachhändler!**

4.2.3 Lösen der Bremse

4.2.3.1 Ist die Bremse eingerastet, so wird diese entspannt durch drücken der Entriegelung. Achten Sie beim lösen darauf das Ihnen der Stuhl nicht wegrollt. (Siehe Abb. 4.21)

! VORSICHT:

- **Prüfen Sie jedesmal, ob die Bremse Ordnungsgemäß funktioniert!**
- **Ersetzen Sie defekte Teile sofort**
- **Funktionierende Bremsen = SICHERHEIT**

4.3 Verladen

Verladen Sie den Rollstuhl nur in gefaltetem Zustand.

i Hinweis:

- **Lagern Sie Ihren Rollstuhl trocken, vor Wind, Sonne und Regen geschützt.**

⊘ WARNUNG:

- **Stellen Sie nichts auf den Rollstuhl.**
- **Dies kann zu Schäden führen die nicht durch Ihre Garantie gedeckt sind! (Siehe auch Abb. rechts)**



4.4 Transfer

4.4.1 Transfer in den Rollstuhl

4.4.1.1 Stellen Sie die Bremse fest

4.4.1.2 Klappen Sie das Fußbrett nach oben und/oder schwenken Sie die Fußraste nach außen weg.

4.4.1.3 Setzen Sie sich in den Rollstuhl, Sie können sich auf den Armlehnen abstützen.

4.4.1.4 Schwenken Sie die Fußraste zurück und klappen das Fußbrett wieder nach unten. Achten Sie darauf das die Füße nicht im Schwenkbereich der Lenkrollen stehen.

4.4.1.5 Lösen Sie die Bremse zum Fahren.

! VORSICHT:

- **Achten Sie auf eine sichere Position des Rollstuhls bei Ein- und Ausstieg!**

4.4.2 Transfer aus dem Rollstuhl

4.4.2.1 Fahren Sie so nah wie möglich an den Zielpunkt

4.4.2.2 Fahren Sie den letzten Meter rückwärts um die Lenkräder nach vorne auszurichten

4.4.2.3 Wenn möglich sollte der Rollstuhl gegen eine Wand stehen. Es besteht erhöhte Kippgefahr, seien Sie besonders Achtsam.

4.4.2.4 Stellen Sie die Bremse fest.

4.4.2.5 Klappen Sie das Fußbrett nach oben und/oder schwenken Sie die Fußraste zur Seite.

4.4.2.6 Wenn Sie den Transfer nicht alleine machen können, fragen Sie eine dritte Person.

4.4.2.7 Nutzen Sie die Armlehnen beim Umsetzen.

4.4.2.8 Setzen Sie sich um

! VORSICHT:

- **Stellen Sie sich nie auf das Fußbrett beim Transfer! (Siehe Abb. 4.22).**
- **Stellen Sie die Bremse fest!**
- **Die Räder müssen stehen!**
- **Lassen Sie sich helfen!**

4.5 Allgemeiner Gebrauch

4.5.1 Schieben und Selbstfahrer

4.5.1.1 Stellen Sie die Bremse fest, wenn Sie nicht fahren (Siehe Abb. 4.24)

4.5.1.2 Achten Sie auf Ihre Kleidung, Sie könnte sich in den Rädern verfangen.

Achten Sie darauf, dass Ihre Füße auf dem Fußbrett stehen. (Siehe Abb. 4.25)

4.5.1.3 Lassen Sie beide Hände an den Schiebegriffen. (Siehe Abb. 4.26)

4.5.1.4 Vermeiden Sie unebenes Gelände, Wege etc. erhöhte Kippgefahr (Siehe Abb. 4.27)

4.5.1.5 Vermeiden Sie weichen Untergrund, Lenkräder blockieren. (Siehe Abb. 4.28)

4.5.1.6 Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit, fahren Sie nicht zu schnell

4.5.1.7 Beachten Sie die Straßenverkehrsordnung.

4.5.1.8 Kreuzen Sie Schienen, Riillen etc. im rechten Winkel.

Halten Sie Kontakt zur Person die Sie schieben, Wenn Sie anhalten für ein Gespräch, integrieren Sie Ihren Passagier in die Unterhaltung. Drehen Sie ihn zu sich.

⚠️ WARNUNG:

- Zu abruptes Bremsen kann zum Sturz führen.



Abb. 4.22



Abb. 4.23



Abb. 4.24



Abb. 4.25



Abb. 4.26



Abb. 4.27



Abb. 4.28



Abb. 4.29

4.5.2 Ankippen durch die Begleitperson z.B. an einer Bordsteinkante

4.5.2.1 Versichern Sie sich, dass die Füße auf dem Fußbrett stehen.

Versichern Sie sich dass die Handgriffe fest sitzen.

4.5.2.2 Lösen Sie die Feststellbremsen.

4.5.2.3 Umfassen Sie fest die Schiebegriffe.

4.5.2.4. Teilen Sie Ihrem Passagier mit was Sie vorhaben.

4.5.2.5 Kippen Sie den Stuhl vorsichtig mit dem Fuß an.

4.5.2.6 Setzen Sie die Lenkräder auf den Bürgersteig und schieben Sie den Rollstuhl auf den Bürgersteigs. (Siehe Abb. 4.29)

⚠️ VORSICHT:

- Bei etwa 25° Neigung steht der Rollstuhl auf den Hinterrädern im Gleichgewicht und ist so am leichtesten zu halten.
- Setzen Sie den Rollstuhl sanft ab.

4.5.3 Ankippen durch den Fahrer

Führen Sie ein Mobilitätstraining mit Ihrem Physiotherapeuten durch. Die Bewegungen sind sehr komplex und können durch einen Text nicht gelernt werden!

⚠️ VORSICHT:

- Diese Methode ist mit Risiko behaftet!
- Führen Sie ein Mobilitätstraining durch.

4.5.4 Bordsteinkanten hinunter gehen

Es ist immer besser einen abgesenkten Bordstein zu suchen und diesen zu benutzen, nehmen Sie kleine Umwege in Kauf.

4.5.4.1 vorwärts mit Begleitperson

Üben Sie mit einer gesunden Person, bevor Sie mit dem Patienten das erste Mal unterwegs sind!

VORSICHT:

- Schwierige Methode, erfordert Viel Kraft und Geschicklichkeit.
- Achten Sie auf den Kippschutz, er könnte hängen bleiben.
- LASSEN SIE NIE DEN ROLLSTUHL NACH VORNE KIPPEN
- ERST DIE WENN DIE HINTERRÄDER KONTAKT HABEN FOLGEN DIE LENKRÄDER

4.5.4.1.1 Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an der Kante, seien Sie sicher dass die Straße frei ist.

4.5.4.1.2 Kippen Sie den Rollstuhl an und schieben Sie ihn langsam und vorsichtig nach vorne. Seien Sie bereit das Gewicht zu übernehmen wenn Sie die Kante erreicht haben.

4.5.4.1.3 Setzen Sie den Rollstuhl vorsichtig ab.

4.5.5 Rückwärts mit Begleitperson

VORSICHT:

- Üben Sie mit einer gesunden Person, bevor Si emit dem Patienten das erste Mal unterwegs sind!

4.5.5.1 Fahren Sie rückwärts bis an die Bordsteinkante, bis beide Räder den gleichen Abstand haben.

4.5.5.2 Fahren Sie sachte mit den Hinterrädern über die Kante und setzen diese auf den Boden ab. Seien Sie bereit um das Gewicht zu kontrollieren.

4.5.5.3 Kippen Sie den Rollstuhl leicht an, ziehen Sie ihn sachte zurück und setzen die Lenkräder auf den Boden. Beachten Sie die Fußratsen um nicht hängen zu bleiben!

4.5.6 Bordsteinkante hinauf

INFO: Sie sollten sich helfen lassen.

4.5.6.1 mit Begleitperson

4.5.6.1.1 Fahren Sie so nah wie möglich an die Kante heran und kippen Sie anschließend den Rollstuhl an.

4.5.6.1.2 Schieben Sie den Rollstuhl nach vorn bis die Hinterräder an die Kante stossen, Heben Sie nun den Rollstuhl über die Bordsteinkante, kombiniert mit einer Vorwärtsbewegung

Treppen überwinden

- Benutzen Sie einen Fahrstuhl wenn möglich

4.5.8 Transport

Nutzen Sie den Autositz

4.6 Beckengurt (Option)

Montage

4.6.1 Lösen Sie die Verschraubung der Sitzbespannung und verschrauben Sie den Beckengurt in der 5. Position (Abb. 4.30)

4.6.2 Montieren Sie den Gurt in einem 45° Winkel fest. (Abb. 4.31)

4.6.3 Verschrauben Sie die Sitzbespannung und fixieren Sie so den Beckengurt.

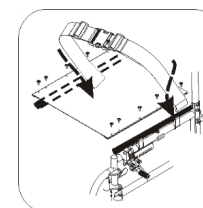


Abb. 4.30

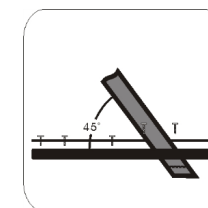


Abb. 4.31

4.6.4 Einstellen des Beckengurts

4.6.4.1 Folgen Sie den Abbildungen. (Abb. 4.32)

4.6.4.2 Verlängern oder verkürzen Sie den Gurt nach Bedarf. (Abb. 4.33) (Abb. 4.34) (Abb. 4.35)

HINWEIS:

- Der Gurt muss straff anliegen, soll jedoch nicht einschneiden



Abb. 4.32



Abb. 4.33



Abb. 4.34



Abb. 4.35

5. INSPECTION AND MAINTENANCE

5.1 Tägliche Überprüfung

Prüfen Sie folgende Dinge bevor Sie den Rollstuhl nutzen.

5.1.1 Bremsen prüfen.

5.1.2 Griffe überprüfen.

5.1.3 Kippschutz prüfen.

5.1.4 Sichtprüfung auf Beschädigungen.

5.1.5 Defekte Teile durch einen Techniker tauschen lassen.

VORSICHT:

- Suchen Sie Ihren Händler auf für eine fachgechte Wartung Ihres Rollstuhls

5.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Suchen Sie Ihren Fachhändler regelmäßig auf um Ihren Rollstuhl überprüfen zu lassen.

Wir empfehlen ein Intervall von 6 Monaten.

WARNUNG:

- Selbst wenn der Rollstuhl nicht in Gebrauch ist muss er gewartet werden, damit er jederzeit einsatzbereit ist.

Item	Weekly	Monthly
Allgemein		
● Geradeauslauf in Ordnung?		V
RAHMEN und KREUZSTREBE		
● Sichtprüfung auf Beschädigungen, Risse		V
● Rohre verzogen?		V
BREMSE		
● kein Kontakt beim Fahren?		V
● Spiel im Griff/Hebel?		V
● einfaches Handling	V	
● Rollstuhl steht fest bei angezogener Bremse?	V	
SITZ & RÜCKEN		
● Sichtprüfung auf Verunreinigungen	V	
● Sichtprüfung auf Beschädigungen		V
Lenkräder		
● Räder rollen frei und leicht		V
● Rollen auf Beschädigung prüfen		V
HINTERRAD		
● Steckachse prüfen, Schmierung OK?	V	

Item	Weekly	Monthly
● seitl. Spiel prüfen		✓
● Speichen auf Schäden prüfen	✓	
Seitenteil		
● Verriegelung prüfen		✓
● Schwenkmechanismus prüfen		✓
Fußbrett		
● Verschraubung prüfen		✓
● Überprüfen Sie die Fußrastenverriegelung		✓
Reifen		
● Sichtkontrolle auf Risse Fremdkörper etc.	✓	
● Profil > 1 mm ?		✓
● Prüfen Sie den Reifendruck bei Luftbereifung	✓	

⚠ VORSICHT:

- Der Reifendruck hat Einfluss auf die Bremsen. Achten Sie den Luftdruck!
- Zerlegen Sie niemals den Rahmen des Rollstuhls, Instabilität und Unfälle könnten die Folge sein.
- Die Garantie erlischt.

6. ZUBEHÖR

 <p>▲ Folded</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ● Faltbarer Getränkehalter <ul style="list-style-type: none"> - Passend für Getränkedosen 6-10 cm). - Passt auf alle KARMA Rollstühle. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Infusionshalter <ul style="list-style-type: none"> - Höhe einstellbar 130 cm bis 200 cm - Passt auf alle KARMA Rollstühle.
	
<ul style="list-style-type: none"> ● Multi-Funktionsgurt <ul style="list-style-type: none"> - Passt auf alle KARMA Rollstühle 	<ul style="list-style-type: none"> ● Rucksacktasche <ul style="list-style-type: none"> - Standardgröße. - Passt auf alle KARMA Rollstühle.
	
<ul style="list-style-type: none"> ● Kippschutzräder 	

⚠ VORSICHT:

- Angehängte Taschen verschieben den Schwerpunkt und gefährden u.U. die Gesamtstabilität des Rollstuhls.

7. TROUBLESHOOTING

7.1 Probleme?

Folgende Problem können Sie selbst beheben bevor Sie Ihren Fachhändler aufsuchen

Problem	Checking Points and Corrective Action
1. der Rollstuhl zieht zu einer Seite	<ul style="list-style-type: none"> ● Luftdruck prüfen ● Radverschraubungen prüfen ● Sitz der Hinterräder prüfen
2. Sluggish Turn or Performance	<ul style="list-style-type: none"> ● Reifendruck prüfen ● Verschraubungen überprüfen
3. Lenkrad flattert	<ul style="list-style-type: none"> ● Reifendruck prüfen ● Verschraubungen überprüfen ● Sitz der Gabel prüfen (verzogen?)
4. Klappergeräusche	<ul style="list-style-type: none"> ● Verschraubungen überprüfen
5. lose Seitenteile	<ul style="list-style-type: none"> ● Verschraubungen überprüfen

Wenn Sie das Problem nicht lösen selbst können, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Sollten Sie Anregungen zur Verbesserung unserer Produkte haben, zögern Sie nicht uns diese mitzuteilen.

Vielen Dank dafür: www.karma-europe.com

8. Technische Daten

(±5 mm, ±0.5 kg)

Model	Ergo-Lite 1 (KM-2501)	
Sitz Breite (mm/")	406 mm(16 in)	457 mm(18 in)
Ges. Länge (mm/")	940 mm(37 in)	
Ges. Breite (mm/")	570 mm(22.4 in)	621 mm(24.5 in)
Ges. Höhe (mm/")	910 mm(35.8 in)	
Total Gewicht (kg/lb)	8.3 kg(18.3 lb)	8.4 kg(18.5 lb)
Sitz Depth (mm/")	420 mm(16.5 in)	465 mm(18.3 in)
Sitz Höhe (mm/")	482 mm(19 in)	
Rücken Höhe (mm/")	420 mm(16.5 in)	
Armrest Höhe (mm/")	215 mm(8.5 in)	
Wade Länge (mm/")	350 mm-400 mm(13.8 in-15.7 in)	
Ges. Länge gefaltet (mm/")	850 mm(33.5 in)	
Ges. Breite gefaltet (mm/")	275 mm(10.8 in)	
Ges. Höhe gefaltet (mm/")	710 mm(28 in)	
Maximal. Benutzergewicht (kg/lb) (max. Zuladung)	100 kg(220 lb)	

(±5 mm, ±0.5 kg)

Model	Ergo-Lite 2 (KM-2512)			
Hinterrad (Zoll")	20"		14"	
Sitzbreite (mm/")	406 mm(16 in)	457 mm(18 in)	406 mm(16 in)	457 mm(18 in)
Ges. Länge (mm/")	930 mm(36.6 in)			
Ges. Breite (mm/")	570 mm (22.4 in)	610 mm (24.0 in)	570 mm (22.4 in)	620 mm (24.4 in)
Ges. Höhe (mm/")	910 mm(35.8 in)			
Total Gewicht (kg/lb)	10.23 kg (22.5 lb)	10.34 kg (2208 lb)	8.75 kg (19.27 lb)	8.86 kg (19.52 lb)
Sitztiefe (mm/")	420 mm(16.5 in)			
Sitzhöhe (mm/")	482 mm(19 in)			
Rückenhöhe (mm/")	420 mm(16.5 in)			
Armlehnenhöhe (mm/")	215 mm(8.5 in)			
Wade Länge (mm/")	350 mm-400 mm(13.8 in-15.7 in)			
Ges. Länge gefaltet (mm/")	690 mm(27.2 in)			
Ges. Breite gefaltet(mm/")	340 mm(13.4 in)			
Ges. Höhe gefaltet (mm/")	710 mm(28 in)			
Maximal. Benutzergewicht (kg/lb) (max. Zuladung)	100 kg(220 lb)			

Statischer Stabilitätstest (nach ISO 7176-1:1999)

	Ergo Lite (KM-2501)	Ergo Lite 2 (KM-2512)	
Hinterrad (Zoll)	14"	20"	14"
Vorwärts	16°	17.9°	18.1
Rückwärts, Hinterräder festgestellt	10.5°	10.1°	10.8°
Rückwärts, Hinterräder gelöst	15°	15.5°	14.1°
Kippschutzräder	11.5°	11.4°	11.9°
Seitwärts	16°	14.3°	13.3°

-Toleranz +0, -1 Grad

-Testbedingungen: Dummygröße: 100 kg



VORSICHT:

● **Fahren Sie nicht quer an einer Steigung > 7°**

9. Reinigung & RECYCLING

9.1 Reinigung

Reinigen Sie den Rollstuhl regelmäßig von Verunreinigungen, insbesondere im Winter, wenn der Stuhl mit Streusalz in Kontakt gekommen ist, um Korrosion zu vermeiden.

9.1.1 Rahmen

Wischen Sie den Rahmen mit einem trockenen Tuch ab

9.1.2 Polsterung

9.1.2.1 Benutzen Sie warmes Wasser und eine milde Seife.

9.1.2.2 Spezielle Polsterreinigungsmittel können verwendet werden, wenn der Hersteller des Mittels dies zulässt.

9.2 Entsorgung und Recycling

Der Rollstuhl besteht aus hochwertigen Werkstoffen, die zum großen teil wiederverwendet werden können. Es gelten die jeweiligen nationalen Entsorgungsvorschriften.

Material	Baugruppe	Methode
Aluminiumlegierung	Rahmen	Recycling
Plastik/ Kunstfasern	div. Baugruppen	Recycling
Papier	Gebrauchsanleitung	Recycling

9.2.1 Vor der Entsorgung sollten Sie prüfen ob eine weitere Verwendung des Hilfsmittels bei einer Caritativen Einrichtung möglich ist.

9.2.2 Prüfen Sie lokale Recyclingmöglichkeiten.

10. GARANTIE

10.1 Seriennummer

Zur Sicherstellung der Garantieleistung tragen Sie bitte Modell und Seriennummer (siehe Rollstuhl Typenschild) in unten stehende Tabelle ein.

Modell	
Seriennummer	

10.2 Garantiebedingungen

10.2.1 Inhalt und Dauer der Garantie

10.2.1.1 Reparaturen sind kostenfrei, sofern die Schäden auf Probleme in der Herstellung oder defekten Komponenten während der Garantiezeit zurückzuführen sind (Garantiereparatur).

10.2.1.2 Garantiearbeiten dürfen nur von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

10.2.1.3 KARMA kommt nicht für Reparaturkosten und Versandkosten auf.

10.2.1.4 Ausgetauschte Teile sind Eigentum von KARMA.

10.2.2 Garantieausschlüsse

10.2.2.1 Schäden die die Funktionalität des Produkts nicht beeinträchtigen.

10.2.2.2 Schäden durch natürlichen Verschleiß.

10.2.2.3 Schäden hervorgerufen durch mangelhafte Wartung.

10.2.2.4 Schäden durch Nichtbeachtung der GBA.

10.2.2.5 Schäden durch Dritte verursacht.

10.2.2.6 Schäden durch unsachgemäße Nutzung.

10.2.2.7 Anbau von Fremdteilen

10.2.2.8 Schäden durch äußere Faktoren wie Säuren, Basen, Öl etc.

10.2.2.9 Unwetter.

10.2.3 KARMA ist nicht verantwortlich für folgende Kosten

10.2.3.1 Ersatz von Verschleissteilen, Reinigungsmittel, Schmiermittel etc..

10.2.3.2 Wartungskosten, bzw Reparaturkosten außerhalb der Garantie.

10.2.4 Verantwortlichkeiten

10.2.4.1 Verantwortung des Nutzers/ Verbrauchers

10.2.4.1.1 Befolgung der Wartungsvorschriften.

10.2.4.1.2 Durchführung der regelmäßigen Kontrollaufgaben.

10.2.4.1.3 Reinigung des Hilfsmittels.

10.2.4.1.4 Umbau oder Anbau von Teilen nicht von Karma zugelassen.

10.2.4.1.5 Lesen und Umsetzen der GBA.

10.2.4.2 Verantwortlichkeit des Fachhändlers

10.2.4.2.1 Schulung und Einweisung des Endverbrauchers in das Produkt.

10.2.4.2.2 Garantieprüfung

10.2.4.2.3 Weitergabe von Garantiefällen und Verbesserungspotentialen.

10.2.5 Ausschlüsse

Verschleissteile wie Reifen Lenkrollen Sitzkissen Rückenpolster, etc. sind nicht in der Garantie inbegriffen.

10.2.6 Garantiedauer

24 Monate

10.2.7 Garantieübertragung

Eine Übertragung der Garantie an Dritte ist ausgeschlossen, sollten Sie den Rollstuhl verkaufen.

Name:	
Geschlecht:	
Geburtsdatum:	
Adresse:	
Model:	
Seriennummer:	
Kaufdatum:	

Händlerangeben

Name :	
Adresse & Telefonnummer:	

karma

National agent:

Sold and serviced by:

KARMA MEDICAL PRODUCTS CO., LTD.

[Http://www.KarmaMedical.com](http://www.KarmaMedical.com)

E-mail:globalsales@karma.com.tw

KARMA reserves the right to modify information herein without further notice.

104-40099 104-40115 Rev.09 AUG2014



08/2021 - 603164AC

Distributed by Life & Mobility:
www.life-mobility.com


Life & Mobility